

## Entführt teil 2

Zwei Wochen nach der Entführung von Marie, hatte August von dem Geld was er zu Belohnung bekommen hatte, ein neues Sofa gekauft. Ein Dunkel blaues Sofa und sehr groß. Als Marie und August fernsehen schaute“ übrigens Augusts Vater war schon vor 1 Woche abgereist „klingelte es an der Haustür, August machte auf, und vor der Tür stand der Nachbar Erich mit seiner Frau Isabell. „, oh hallo Erich, hallo Isabell, seid ihr schon wieder zurück von Kroatien?“ Jo, es war sehr schön. Und was habt ihr so gemacht?“ fragte Erich“ da kam Marie zu Tür und begrüßte Erich und Isabell und sagte dann“ wir haben spannendes erlebt, ich wurde Entführt“ was echt? Warum das denn?“ fragte Isabell die auch mal was sagen wollte. Marie erzählte es ihnen am Tisch was passiert war, und das alles gut ausgegangen war, nur das Koncilia entfliehen konnte. Isabell und Erich machten vor Staunen große Augen. 10 Minuten später, hatte sie zu Ende erzählt“ Marie, August wollen wir Eis essen gehen? Ich kenne ein gutes Lokal“ fragte Erich“ okay können wir machen“ sagte Marie. 2 Minuten später saßen sie im Auto und fuhren los in den Eiskaffee. Als sie sich hinsetzten kam auch schon ein Mann und fragte“ was wollen sie für Eis?“ Marie bestellte Schokoladeneis, und die anderen Vanille. Sie redeten über die Entführung und dann was Erich und Isabell erlebt hatten, sie waren Schiff fahren. Irgendwann gingen alle nachhause, sie verabschiedeten sich und gingen. Wieder zuhause, es ist schon 22 Uhr, und sie gingen ins Bett. August träumte, das er von Außerirdischen entführt wurde, und ermordet, er wachte mit einem schrei auf, und viel aus dem Bett. Er stand schnell auf und riss die Rollläden hoch, und die Sonne schein warm ins Zimmer rein. Marie wachte auf, und stand auf und ging in die Küche. „, ich geh mal einkaufen“ sagte August“ okay mein Schatz mach das, und ich mache Frühstück“. Er fuhr mit dem Auto zum Supermarkt, und als er ausstieg, kam plötzlich ein großer Mann auf ihn zu“ hallo, sind sie August Zeilmann?“ ja das bin ich, wer sind sie?“ ich bin Johann Dammer, ich habe gehört das ihre Freundin entführt wurde und sie sie gerettet haben, und ich bin Privatdetektiv, und habe eine Überraschung für sie“ ja okay, aber warum?“ fragte August“ sie haben sich eine Belohnung verdient, kommen sie mal mit“. Aber August kannte den Mann nicht und sagte dann“ ich habe schon eine Belohnung bekommen, vom Polizeiobewachtmeister“ aber der Mann gab nicht auf“ aber ich gebe ihnen 100000 Euro, wenn sie mitkommen“ woher soll ich wissen, dass sie wirklich Privatdetektiv sind, das kann ja jede sagen?“ ach, kommen sie einfach mal mit“. Aber August kam nicht mit, er ging in den Supermarkt und ließ den Mann einfach stehen. Aber August blieb vor dem Supermarkt stehen und schaute zu dem Mann rüber, und sah wie der Mann Telefonierte. Als August aus dem Supermarkt heraus kam, war der Mann nicht mehr da, aber er schlich langsam, der Mann könnte ja irgendwo sitzen, und ihn niederschlagen. Da hörte er eine Stimme neben ihm, und schaute nach, in einer Ecke saß ein Mann und telefonierten und war gestresst“ aber Frau Ebner, wenn ich ihnen doch sage, ich find ihn nicht, wo soll ich denn noch suchen?“ August hörte noch weiter zu. Die Frauenstimme am Telefon war sehr laut deswegen konnte er mithören. „, ich habe ihn an dem Supermarkt gestern verloren, der muss hier irgendwo sein, Anton, ich habe keine Zeit, ihn zu suchen, sie müssen ihn finden, ich brauche ihn“ ja, okay Frau Ebner, ich suche ja schon, ich leg jetzt auf, bis bald“, er legte auf. Gerade als August wieder gehen wollte, schnappte ihn jemand von hinten, und zehrte ihn zum Auto, der Mann hatte eine schwarze Mütze auf. Plötzlich sah der andere Mann der telefonierte hatte, dass er entführt wurde, und rannte zu ihm hin und haute ihn mit seiner Faust direkt ins Gesicht, das er umfiel“ danke, das sie eingegriffen haben“ bedankte sich August, da stand der Mann mit der schwarzen Mütze auf, und stürzte sich auf ihn, da sprang August zur Seite, der Mann rannte gerade aus, und knallte gegen eine Mülltonne und viel mit der Mülltonne um. „, danke dass sie mich gerettet haben, warum wollte der Mann mich wohl mitnehmen?“ kennen sie ihn?“ nein, aber als ich hierher kam, stand er plötzlich vor mir, und hat behauptet er sei ein Privatdetektiv, und will mir 100000Euro schenken“ plötzlich stand der Mann auf und rannte davon, stieg in ein Auto das vorgefahren war und fuhren weg. Sie hatten aber genügend Zeit die Autokennzeichen aufzuschreiben. Als August nachhause gefahren war, erzählte er es seiner Freundin, was ihm passiert war, sie sagte gleich“ aber warum sollte dich jemand endführen?“ und woher kennt dieser Mann dich?“ ich weiß es auch nicht, sollen wir es der Polizei melden, ich habe auch das Autokennzeichen aufgeschrieben, dann können die nach dem Mann suchen?“ plötzlich flog durch die Scheibe ein Stein mit einem Zettel dran hinein, und viel neben Marie vor die Füße, er nahm den Zettel und las“ hallo, wenn sie zur Polizei gehen, passiert ihrer Freundin was schlimmes, wenn sie nicht hingehen, dann passiert auch nichts“. August rannte aus dem Haus hinaus, und sah das Auto das gerade davon fuhr“ da ist der Erpresser“ lass ihn, wir können nichts tun, was sollen

wir machen, wir dürfen nicht zu Polizei gehen?“ fragte Marie“ komm gehen wir erst ins Haus, und überlegen. Sie gingen wieder ins Haus, und setzten sich schweigsam aufs Sofa, und sagten nichts. Plötzlich klingelte es an der Tür, vorsichtig schlichen sie sich an die Tür und schauten raus. Zum Glück war es nur der Nachbar Erich. Sie machten die Tür auf und ließen ihn rein“ hallo, Erich komm rein“ Erich kam ins Wohnzimmer und sah die zerbrochene Scheibe“ was ist denn hier passiert?“ fragte er, Marie antwortete“ ach, Erich uns wurde gerade eben ein Stein ins Wohnzimmer geworfen. Mit einem Erpresserbrief, hier ließ“ Marie gab ihm den Brief, und August erzählte was sonst noch passiert war. Erich ging zu ihnen hin und sagte“ ich helfe euch, den Täter zu finden, denn der Polizei dürfen wir ja nichts sagen“ sagte er. August Marie und Erich saßen zusammen im Wohnzimmer, und beratenen was sie vorgehen sollten und den Täter finden sollte, da sagte plötzlich August“ ich weiß noch ein Haus, wo der Bruder vom Entführer wohnte der jetzt tot ist, der Marie entführt hatte, vielleicht finden wir da ja etwas“. So war es, als erstes fuhren sie zu dem Haus, und schauten zum Fenster herein, und sahen ein Ehepaar beim Kochen. „ und? Was sollen wir jetzt machen, da sind Leute im Haus, na und“ sagte Erich. Plötzlich fuhr ein Auto ans Haus heran, schnell versteckten sich alle. Aus dem Auto stieg eine schwarze Gestalt heraus, und klingelte an der Tür. Jemand machte auf, aber bevor der dunkle herein ging, schaute er nach links und nach rechts, und ging rein. „ ihn kenn ich, der Mann wollte mich entführen“ sagte August. Vorsichtig schauten alle in das Fenster rein, und sahen, wie der dunkle Mann mit den beiden Menschen redete. Es sah so aus als kannten die sich. Plötzlich ging der dunkle Mann in einen Raum und machte die Tür zu. August ging vorsichtig hinter das Haus, da war auch ein Fenster da schaute er hinein. Und sah den dunklen Mann an einem Schreibtisch sitzen. Plötzlich stand der Mann der in der Küche stand hinter ihm und bedrohte ihn mit einer Pistole“ was machst du hier?“ fragte der Mann“ äh, nichts“ komm ins Haus“. Der Mann zehrte ihn ins Haus und schmiss ihn in ein Zimmer und schloss ab. Da merkte er das er nicht allein im Zimmer war, hinter ihm stand seine Freundin Marie“ und wo ist Erich?“ fragte August keine Ahnung er konnte entkommen, er hilft uns bestimmt“. Plötzlich schloss jemand die Tür auf, und der dunkle Mann kam ins Zimmer, gefolgt von Erich. Der Mann im dunklen Mantel ging auf August zu und sagte“ hallo, so jetzt haben wir euch, Erich hat euch in die Falle geführt“ was? Erich erklär mir, warum du zu den bösen gehörst, und wer sind sie?“ fragte August den schwarzen. Ohne zu zögern zog der schwarze den Mantel aus. August blieb der Mund offen, der schwarze Mann war in Wirklichkeit Koncilia. Erich erzählte“ ich bin gar nicht vereist wie ihr es dachtet, ich habe alles mit angesehen wie du entführt wurdest. Als ich heute Morgen zu euch kam, wollte ich euch helfen, aber ich habe nur so getan, ich wollte euch nur in die Falle scheuchen, und das hat geklappt“ Koncilia lachte und sagte“ und ich, ich war immer als Mann im Mantel verkleidet, und wollte dich entführen aber es hat als erstes nicht geklappt, aber jetzt schon“. August und Marie wurden an ein Tisch festgebunden“ so, jetzt bleibt ihr erst mal da, bis ich Geld habe, von deinem Vater, hahaha“ hey, Erich, weiß deine Frau was du so treibst?“ ja, ich habe sie gedroht als wir zu euch kamen, wenn sie nicht so tut als wären wir im Urlaub gewesen, da würde ich umbringen, und jetzt ist sie eingesperrt im Haus im Zimmer“ Koncilia erzählte noch, das ihr Mann noch im Gefängnis wäre, und wie sie entkommen konnte, da das Erich sie mit dem Helikopter geholt hätte, und ging hinaus. August nahm die ängstliche Marie in die Arme und sagte“ wir kommen schon wieder raus, guck mal hier, ich habe mein Handy in der Jackentasche“ sagte er und holte es raus, und rief die Polizei an. Da hörten sie die Stimme von Koncilia und Erich“ Koncilia, bekomm ich jetzt die Belohnung, ich habe sie ja hier hehr gebracht?“ ja hier hast du die 100 Euro, und das gute ist das mein Mann immer noch im Gefängnis ist, da kriege ich das Geld das ich für die Freilassung von Marie und August bekomme“ und ich bekomme nichts?“ wie nichts?, du hast doch Gels bekommen, du kannst jetzt gehen ich brauch dich nicht mehr“ die Leute die noch im Haus waren, waren in einem anderen Zimmer eingesperrt worden, als die verkleidete Koncilia ins Haus kam, drohte sie mit der Pistole dem Ehepaar das sie aus dem Haus gehen sollen, weil das Haus dem Bruder von Koncilia's Mann war, aber sie wollte das Haus selber besitzen, den von ihrem Mann der Bruder der ja explodiert war. Plötzlich ertönte die Sirene einer Polizei. Sie hörten wie Koncilia und Erich schnell davon rannten, doch leider zu spät, die Polizei hatte schon das Haus umzingelt. Marie und August riefen um Hilfe. Erich wurde geschnappt. Koncilia lief durch die Polizei durch, und sprang in ein Auto von den Leuten die hier wohnten und fuhr davon. Plötzlich schoss einer der Polizei ihr auf die Räder, und sie krachte gegen ein Baum, das Auto fing sofort Feuer. Doch Koncilia war nicht im Auto, sondern sie war beim Aufprall durch die Scheibe geflogen und auf den Asphalt geflogen, und wurde ins Krankenhaus des Gefängnisses gebracht. Endlich wurde Koncilia geschnappt. August saß mit Marie und Isabell am Tisch, Isabell erzählte, das sie mit Erich nie glücklich war, das er sie immer geschlagen hatte und Angst hatte zu Polizei zu gehen, und das er gedroht hatte, wenn sie nicht so tut als wär ich mit ihm glücklich das etwas passiert. August und Marie waren erleichtert dass es endlich vorbei war.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)